

Kulturverein Waldhof

Versöhnlicher Jahresabschluss

WALDHOF – „Es ist kein Verdienst der CDU allein, dass wir hier eine Einigung mit der Verwaltung erreicht haben. Klar ist dass es ohne die CDU nicht gegangen wäre.

Aber klar gesagt werden muss auch, dass uns das frühzeitige Gespräch mit der SPD, in Person des Fraktionsvorsitzenden **Dr. Stefan Fulst-Blei**, **Dr. Frank Mentrup** als MdL und dem Brief von **MdB Lothar Mark**, sowie persönliche Gespräche mit Bürgermeister **Dr. Peter Kurz**, in dieser Sache weiter geholfen hat“ und Stefan Höb weiter „Auch **Wolfgang Rauhfelder** hat sich in dieser Sache, für die Fraktion der Grünen im Gemeinderat, erkundigt. Bürgermeister **Christian Specht** war - dankenswerterweise -, wohl auch in alter Verbundenheit zum Waldhof, sehr rührig den Kulturverein zu erhalten und uns durch den Erlass der über 3000 Euro an „Altlasten“, überhaupt die Möglichkeit zu einem Neuanfang im alten Gewande zu ermöglichen.“

Im Grunde aber war es Klaus Schillinger, Vorsitzender des Kulturvereins Waldhof und seinem Vize **Stefan Höb** wichtig, das im Hintergrund die drei Dezernate, Kultur, Finanz und Liegenschaft, sehr effektiv zusammengearbeitet. „Es wäre ohne die Unterstützung Aller nicht zu

dieser Einigung gekommen. Dank gilt auch dem Oberbürgermeister **Gerhard Widder** der seinen Referenten **Herbert Bangert** sofort auf unsere Sache angesetzt hat und die notwendigen Türen geöffnet hatte. Es zeigt dass der Stadt Mannheim die Kultureinrichtungen in den Stadtteilen wichtig sind und einen hohen Stellenwert besitzen“ so die Herren Höb und Schillinger.

Großen Dank allen Unterstützern

„Trotzdem möchte ich mitteilen, dass dies alles ein „normaler“ Vorgang im Verwaltungsapparat der Stadt Mannheim war und dies zeigt dass dieser sehr wohl im Interesse der Bürger handelt. Wir wurden dadurch in den gleichen Rang wie alle anderen kulturellen Einrichtungen versetzt.“ Erklärte der 2. Vorsitzende des Kulturvereins Waldhof, Stefan Höb

Der Dank des Kulturvereines gilt, uneingeschränkt, den Mitarbeitern der Verwaltung, die entgegen der öffentlichen Meinung, überhaupt nicht statisch waren und sehr schnell, die von allen politischen Vertretern geforderten Lösung, zu Gunsten der Kultur, umgesetzt haben. JJ